

den 25. März 1893

Berlin, Sonnabend,

Die Zeitung erscheint in der Woche
zweifolmal.

Bezugs-Preis:

Vierteljahr für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne
Bohnenlohn; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband-
Sendung 20 Mk. für das Vierteljahr.

Bestellungen werden angenommen:
für Frankreich bei Aug. Ammel in
Strassburg l. E.,

für England bei Aug. Siegle in London,
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in
London, 19 Gresham Street E. C.

Berliner

Börsen-Zeitung.

Bestellungen werden angenommen
bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als besondere Beilagen erscheinen:

- Verdingungs-Anzeiger.
- Hôtels- und Bäder-Anzeiger.
- Vollständige Ziehunglisten
der Preussischen Klassen-Lotterie.
- Allgemeine Verloosungs-Tabellen
mit Restanten-Listen
und viele andere wichtige tabellarische
Übersichten.

Insertions-Gebühr:

die vierspaltige Zeile 40 Pf., Reclame-
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Inhalts-Verzeichniss.

Hauptblatt.
Hofnachrichten.
Bundesrath.
Militairvorlage.
Centralcomité der nationalliberalen
Partei.
Baumbach.
Prolongationssätze.
Bleichröder.
Emil Hecker.
4 % Galizische Landes-Anleihe.
Berliner Handels-Gesellschaft.
Berliner Handels-Gesellschaft.
Preussische Central - Bodencredit-
Actiengesellschaft.
Deutsche Grundcredit-Bank, 3 1/2 %ige
Rheinische Provinzial-Obligationen.
Preussische Hypotheken - Versiche-
rungs-Actien-Gesellschaft.
Norddeutsche Grund-Credit-Bank.

Hildesheimer Bank in Hildesheim.
Eisenwerkspapiere.
Bergwerks-Gesellschaft Hugo.
Kaliwerke Aschersleben.
Kali-Industrie.
Actien-Gesellschaft für elektrische
Glühlampen Patent Seel in Liquid.
Berliner Dampfmühlen - Actiengesell-
schaft.
Waggonfabrik Gebrüder Hofmann.
Zuckerfabrik Fraustadt.
Deutsche Bau-Gesellschaft.
Norddeutsche Eiswerke, Actien - Ge-
sellschaft.
Türkische Tabakregie-Gesellschaft.
Briefkasten.
I. Beilage.
Courszettel. — Productenbörse.
II. Beilage.
Fürst Bismarck.

Frankfurt. Börse.
London. Börse.
Iwagorod-Dombrowa-Bahn.
Bayerische Handelsbank.
Westfälische Bank.
Mecklenburgische Spar-Bank.
Privatbank zu Gotha.
Neustädter Bank.
Russische Bank für auswärtigen Handel.
Hongkong and Shanghai Banking
Corporation.
Schlesische Lebens - Versicherungs-
Actiengesellschaft.
Rheinisch - Westfälisches Kohlen-
syndicat.
Ruhrkohlenmarkt.
Schienenverband, Karlsruher General-
direction.
Donnersmarckhütte.
Kattowitzer Actien-Gesellschaft für
Bergbau und Eisenhüttenbetrieb.

Altenberger Zwitterstocks - Gewerks-
schaft.
Lage der Zinkindustrie.
Breslauer Actiengesellschaft für Eisen-
bahnenbau.
Solinger Waffen-Industrie.
Bergisch-Märkische Industrie-Ges.
Wurzener Teppich-u. Velour-Fabriken.
Mecklenburgische Strassen-Eisenbahn-
Actien-Gesellschaft.
Herabsetzung des Zolles auf Petroleum.
III. Beilage.
Allgemeine Verloosungs-Tabellen.
IV. Beilage.
Neue Berliner Bangesellschaft.
Actien-Färberei Münchenberg.
Rotterdammer Zucker-Raffinerie.
Uebergang der Activa und Passiva
auf den neuen Gesellschafter.
Kaufmännischer Hilfsverein zu Berlin,
Spruchbehörde in Zollstreitsachen.

Im nächsten Quartal erscheint die

Berliner Börsen-Zeitung

38. Jahrgang

in gewohnter Weise, d. h. in
sechs Abend- und sechs Morgen-
nummern wöchentlich.

Die reichhaltige Fülle des Ma-
terials, welches unsere Zeitung
den Lesern bietet, die Verläss-
lichkeit ihrer Nachrichten, die
prompte Berichterstattung sind
bekannt, ebenso, neben dem täg-
lichen acht Seiten starken
Courszettel, die vielen be-
sonderen Beilagen zur Zeitung
— Tabelle der Eisen-
bahn-Einnahmen, Ver-
dingungs-Anzeiger, all-
monatlicher Coupons-
Kalender, Verloosungs-
und Restanten-Listen
einschliesslich Ziehungliste
der Preuss. Klassen-
Lotterie, Hôtels- und
Bäder-Anzeiger etc.

Wir ersuchen um rechtzeitige
Erneuerung des Abonnements.

Die Expedition
der

Berliner Börsen-Zeitung.

Hierzu als III. Beilage:
Allgemeine Verloosungs-Tabelle.
No. 12.

Telegramme.

Ravensburg, 25. März. (C. T. C.) Amt-
liches Wahlergebniss. Bei der Reichstags-Ersatz-
wahl im 17. Württembergischen Wahlkreise wurde
Rechtsanwalt Rembold in Ravensburg (Centrum)

mit 11566 von 18420 abgegebenen Stimmen ge-
wählt.

Kiel, 25. März. (C. T. C.) Der Kreuzer „See-
adler“ ist heute nach Hamptonroad in See ge-
gangen. Die Kreuzer-Corvette „Kaiserin Augusta“
folgt demselben nächste Woche.

Salzburg, 25. März. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.)
In der heutigen ordentlichen Generalversamm-
lung der Actionaire der Saline Salzburgen wur-
den sämtliche Anträge des Vorstandes und des
Aufsichtsrathes einstimmig genehmigt und die
Dividende pro 1892 auf 6 2/3 % festgesetzt.

Eger, 25. März. (D. B. Hd.) Ein aus Chemnitz
hier eingetroffener Französischer Geheimpolizist
fahndete gestern mit Unterstützung der hiesigen
Gendarmarie in der hiesigen und Marienbader
Umgebung auf Arton, welcher sich hier aufhalten
soll. In Vortersreith wurden auch Französische
Journalisten bemerkt.

Wien, 24. März. (C. T. C.) Das Herrenhaus
nahm conform den Beschlüssen des Abgeordneten-
hauses den Vertrag mit der Schweiz betreffend
die Rheinregulirung an und schritt alsdann zu
den Delegationswahlen. Hierauf erklärte der
Ministerpräsident Graf Taaffe im Allerhöchsten
Auftrag den Reichsrath für verlegt. — Der
Deutsche Hilfsverein hielt unter dem Vorsitz
des Bayerischen Gesandten Grafen Bray-Stein-
burg seine Jahresversammlung ab, welcher unter
Anderen der Deutsche Botschafter Prinz Reuss,
Fürst Lichnowsky, Prinz von Ratibor und der
Sächsische Gesandte Graf Mallwitz beiwohnten.
Der Jahresbericht hebt bedauernd hervor, dass
es dem Vereine nur durch ausserordentliche
Einnahmen ermöglicht wurde, den jährlich steigen-
den Anforderungen nachzukommen. Die Ver-
sammlung genehmigte den Bericht und drückte
dem König von Württemberg sowie dem Prinzen
dem Reuss und dessen Gemahlin ihren Dank für die
Förderung der humanen Bestrebungen des Hilfs-
vereins aus. — Die „Pol. Corr.“ meldet aus Rom
aus vaticanischen Kreisen, dass der Deutsche
Pilgerzug nach Rom vom 18. April auf den 8. Mai
verlegt wurde. Das übrige Programm für die
Pilgerfahrt blieb unverändert.

Bern, 25. März. (C. T. C.) Der Nationalrath
ratificirte den mit Rumänien abgeschlossenen
Meistbegünstigungsvertrag und genehmigte ein-
stimmig die vom Bundesrath Frankreich gegen-
über getroffenen Massnahmen. Bundesrath
Lachenal erklärte, der Hochsrayoven und dem
Pays de Gex seine besondere Aufmerksamkeit
zuwenden.

Luxemburg, 25. März. (C. T. C.) Der
Staatsrath hat die Vorlage betreffend Zulassung
der Elisabethinerinnen endgültig zustimmend er-
ledigt, nicht aber diejenige der Conversion der
Staatsanleihen, welche sonach erst nach Verlauf
von drei Monaten zur definitiven Erledigung ge-
langen kann.

Paris, 25. März. (C. T. C.) Das „Journal des
Débats“ will wissen, dass möglicherweise in kur-
zer Zeit noch ein zweiter Deutscher Correspondent
ausgewiesen werden würde.

London, 25. März. (C. T. C.) Unterhaus.
Ein Antrag William Allens', in welchem die so-
fortige Gewährung mässiger Diäten an die Mit-
glieder des Unterhauses befürtwortet wird, wurde
mit 276 gegen 223 Stimmen angenommen. Der
Kanzler der Schatzkammer, Harcourt, unter-
stützte den Antrag und erklärte, er fasse das
Wort „sofortiger“ dahin auf, dass dem Antrage
Folge gegeben werden solle, wenn die Zeit und
das Geld, welche für Ausführung des Antrages
erforderlich seien, der Regierung zur Verfügung
stünden.

London, 25. März. (D. B. Hd.) Die gesammte
Englische Presse zollt dem Deutschen Reichstage
für dessen promptes Vorgehen in der Ahrwäld-
Affaire hohe Anerkennung und zieht Vergleiche
zwischen den Deutschen und den Französischen
und Italienischen Parlamenten, welche ent-
scheiden zu Gunsten Deutschlands ausfallen. Anderer-
seits findet sie es beklagenswerth, dass in einem
Land, welches in Bezug auf die allgemeine
Volksbildung an der Spitze der Civilisation mar-
schirt, eine antisemitische Agitation solch' wüste
Orgien feiern könne.

Neapel, 25. März. (C. T. C.) Der Hamburger
Schnelldampfer „Fürst Bismarck“ ist heute Mor-
gen 6 1/2 Uhr wohlbehalten hier eingetroffen.

Madrid, 25. März. (D. B. Hd.) Wie ver-
lautet, wird die Königin auf 2 Millionen ihrer
Civilliste verzichten. Andererseits verlautet
noch, dass das Cabinet ebenfalls alle möglichen
Ersparnisse zu machen versucht. Der Kriegs-
minister legte gestern dem Ministerrath ein
Budget vor, in welchem er sieben Millionen Ab-
striche gemacht.

Petersburg, 24. März. (C. T. C.) Der Dia-
girende der Ssamara-Slatouster Eisenbahn, Fürst
Chilkow, ist heute an Stelle des Obersten
Wendrich zum Generalinspector der Eisenbahnen
ernannt worden.

Bukarest, 24. März. (C. T. C.) Die Kammer
genehmigte mit 74 gegen 14 Stimmen das Ein-
nahmen-Budget im Betrage von 189 610 500 Lei.
Der Finanzminister widerlegte die Einwendungen
des Liberalen Stolujan, welche derselbe gegen
das auf 68 135 293 Lei bezifferte Budget der
öffentlichen Schuld erhoben hatte und betonte,
dass sich die Zinsen der Annuität bei einer Er-
höhung des Capitals um 240 Millionen um nur
2 Millionen Lei höher stellen. Das Verhältnis
zwischen der Höhe der Annuität und den Staats-
einnahmen hätte sich von dem Zeitpunkte an,
wo die Conservativen an das Ruder gelangt
seien, günstiger gestaltet. Der Minister setzt
die Nothwendigkeit der verschiedenen Anleihen
auseinander, von denen einige sich durch die
von der liberalen Majorität votirten Ausgaben
nothwendig gemacht; die übrigen seien für Ar-
beiten im öffentlichen Interesse bestimmt. Hier-